

Nachhaltigkeits- strategie der Stadt Freiburg



Nachhaltigkeit, was ist das?

Eine geteilte Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft: Wir müssen in der Lage sein, den heutigen Bedarf zu decken, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihrem eigenen zu entsprechen.

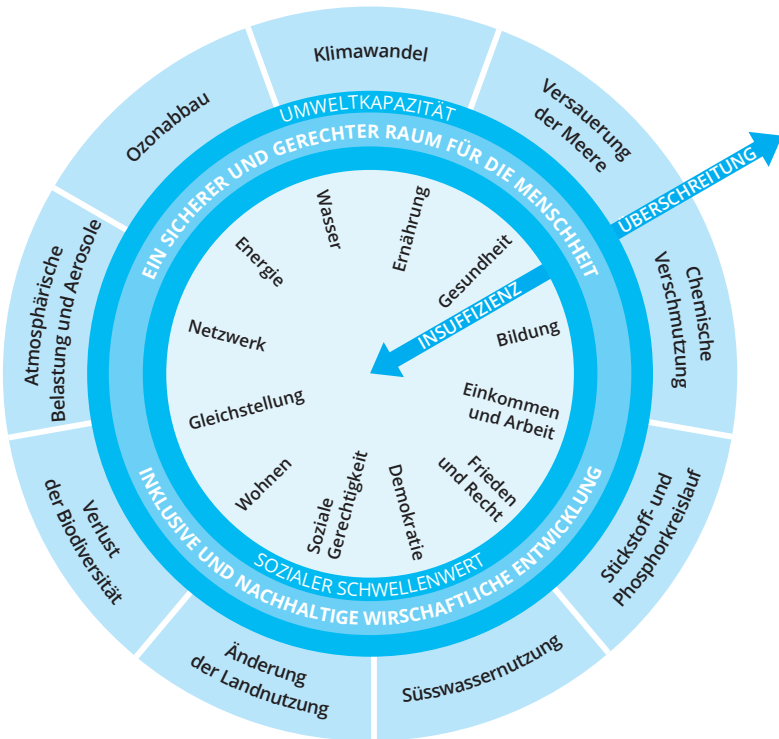
Warum gibt sich die Stadt Freiburg eine Nachhaltigkeitsstrategie?

- Die Stadt beschloss diese Strategie, um die Grundlagen für ein Gesellschaftsprojekt zu legen. Sie anerkennt hiermit die wichtige Rolle, welche die Gesellschaft bei der Gestaltung eines nachhaltigen und inklusiven Freiburgs spielt, in dem niemand vergessen geht.
- Die Stadt richtet sich an den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen aus, um alle wichtigen Akteurinnen und Akteure der Stadt zur Zusammenarbeit anzuregen.
- Die Strategie wird partizipativ, transparent und verantwortungsvoll gesteuert. Sie ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit der Stakeholder und stärkt die Beteiligung der Einzelnen, wobei sie gleichzeitig sicherstellt, dass bei allen Abläufen der Stadt, namentlich ihrer Dienststellen, die Grundsätze der Nachhaltigkeit ins Zentrum der Entscheidungsfindung gestellt werden.



Sicherstellung der sozialen Schwellenwerte, Einhaltung der planetaren Grenzen

3



Dieses Schema zeigt den Handlungsraum, in dem sich die Menschheit entfalten kann: Jede und jeder muss oberhalb der sozialen Schwellenwerte leben können und folglich über die Grundlagen verfügen, um in Würde und unter Achtung der planetaren Grenzen leben zu können. Nur so befinden sich alle im sicheren und gerechten Handlungsraum für die Menschheit.

Sie sind ein:e Akteur:in des Wandels

Die Strategie regt zu Überlegungen und Massnahmen an, die von der Zivilgesellschaft und ihren Handlungsfeldern getragen werden.

4

Der **Gemeinderat** definiert die strategischen Prioritäten und sorgt für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsverpflichtungen.

Das **Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit** setzt den bereichsübergreifenden und strukturellen Aktionsplan um und begleitet die Dienststellen bei der Anwendung der Nachhaltigkeitsgrundsätze.

Die **kommunalen Dienststellen** sind für die Umsetzung der Verpflichtungen in ihren sektoriellen Abläufen und Strategien zuständig.

Der **Beirat** für die nachhaltige Entwicklung stellt die unabhängige Aufsicht sicher und berät die Stadt bei der Entwicklung der Prioritäten.

Bevölkerung, Unternehmen, Vereine und Einrichtungen tragen aktiv zur lokalen Nachhaltigkeitsagenda bei. Sie sind unsere Handlungsfelder.

Die vier Themenfelder der Stadt

Die Stadt wird als urbaner Metabolismus oder als Ökosystem mit einer grossen Vielfalt betrachtet, in dem zahlreiche Aspekte eine Rolle für die Entwicklung und Erhaltung der Stadt spielen.

Die Stadt Freiburg passt die Ziele der nachhaltigen Entwicklung der Agenda 2030 an die spezifischen Besonderheiten ihres Gemeindegebiets an und legt ihre Nachhaltigkeitsstrategie vor. Diese ist in vier Themenfelder unterteilt, die alle Herausforderungen von heute und morgen enthalten. Sie wird die Stadt über das Jahr 2030 hinaus begleiten.



Die Stadt ... und Sie

In der Strategie legt die Stadt mehrere Pflichten für ihre Verwaltung fest und regt zu Verhaltensweisen an, welche die Nachhaltigkeit fördern.

Die Gemeindeverwaltung schützt und bewahrt die natürlichen Ressourcen in folgenden Bereichen:

- Biodiversität und Stadtlandschaft
- Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung
- Luft-, Wasser-, Bodenschutz

Die Gemeindeverwaltung ermutigt Sie ...

Weniger ...

Schränken Sie die Verwendung von Pestiziden und Pflanzenschutzmitteln ein und gehen Sie sparsam mit Wasser um.

Anders ...

Verwandeln Sie Ihren Rasen oder Ihre Beete in eine einheimische Blumenwiese, treten Sie dem Gartenleitbild bei und ziehen Sie ohne schädliche Produktionsmittel eigene Blumen und eigenes Gemüse. Bauen Sie Unterschlupfe für Tiere und nutzen Sie das Regenwasser auf Ihrer Parzelle für eine resilientere Umgebung.

Besser ...

Fördern Sie die Biodiversität und tragen Sie aktiv zur Erhaltung lokaler Ökosysteme wie Wiesen, Feuchtgebieten und einheimischen Hecken bei.



Die Stadt ... und Sie

Die Gemeindeverwaltung fördert und sensibilisiert für verantwortungsvolle Verhaltensweisen in folgenden Bereichen:

- Ernährung
- Nachhaltiges Einkaufen
- Abfälle und Food Waste

Die Gemeindeverwaltung ermutigt Sie ...

Weniger ...

Reduzieren Sie Ihren Fussabdruck, indem Sie weniger neue Produkte kaufen, saisonale und lokale Lebensmittel wählen und mehr pflanzliches Eiweiss essen. Denken Sie auch daran, Ihre Resten zu verwerten, um gegen Food Waste zu kämpfen.

Anders ...

Gewöhnen Sie sich verantwortungsvollere Gewohnheiten an: Achten Sie auf die Herkunft Ihrer Produkte, unterstützen Sie lokale Produzentinnen und Produzenten und lernen Sie, zu konservieren, um Food Waste zu verhindern. Stellen Sie sich vor jedem Einkauf die Frage: Brauche ich es wirklich, kann ich es weniger verwenden, wiederverwenden, recyklieren oder kompostieren?

Besser ...

Unterstützen Sie einen nachhaltigeren, ethischen und umweltfreundlichen Konsum.



Die Stadt ... und Sie

Die Gemeindeverwaltung stellt in folgenden Bereichen eine sichere, angenehme und langfristig lebensfähige städtische Infrastruktur zur Verfügung:

- Energie
- Klima
- Licht- und Lärmverschmutzung
- Bebaute Flächen
- Mobilität

Die Gemeindeverwaltung ermutigt Sie ...

Weniger ...

Sparen Sie Energie, indem Sie energieeffizientere Haushaltsgeräte verwenden. Senken Sie die Lichtverschmutzung rund um Ihr Haus.

Anders ...

Legen Sie Ihre Wege zu Fuss, mit dem Velo oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück, um Ihren Fussabdruck zu reduzieren. Investieren Sie in nachhaltige Geräte und Anlagen.

Besser ...

Fördern Sie die sanfte Mobilität im Gemeindegebiet, unterstützen Sie den Wechsel zu erneuerbaren Energien und verbrauchen Sie Energie sparsam.



Die Stadt ... und Sie

Die Gemeindeverwaltung bietet in folgenden Bereichen einen sicheren, dynamischen und lebenswerten Lebensraum:

- Kultur und Ausstrahlung
- Wirtschafts- und Finanzsystem
- Zusammenhalt und Sozialfürsorge
- Bildung, Innovation und Forschung
- Gesundheit

Die Gemeindeverwaltung ermutigt Sie ...

Weniger ...

Bleiben Sie nicht für sich! Beteiligen Sie sich solidarisch und inklusiv an Kultur- und Sportaktivitäten lokaler Vereine, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Anders ...

Kaufen Sie in lokalen Geschäften ein, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Tragen Sie Ihrer Gesundheit Sorge und investieren Sie mit lebenslangem Lernen in Ihre Zukunft.

Besser ...

Stärken Sie das staatsbürgerliche Engagement, die Teilhabe am lokalen Leben und tragen Sie zur Kreislaufwirtschaft und zur Innovation bei.



Die Verwaltung im Wandel

Die Stadt Freiburg will ihre Verwaltung in ein Vorbild verwandeln. Deshalb unterstützt sie die Dienststellen und Akteurinnen und Akteure im Gemeindegebiet bei der Umsetzung der Nachhaltigkeit mit einem Aktionsplan. Dieser besteht aus fünf Schwerpunkten und zehn Massnahmen.

1. Schwerpunkt: Politikkohärenz

1. Entsprechung der Abläufe mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen
2. Förderung des Engagements von im Gemeindegebiet aktiven Dritten

2. Schwerpunkt: Partnerschaft und Vernetzung

3. Begünstigen des Erfahrungsaustauschs
4. Förderung der Innovation im Bereich der Nachhaltigkeit

3. Schwerpunkt: Nachverfolgung

5. Einführung und Aktualisierung von Analysetools

4. Schwerpunkt: Unterstützung

6. Förderung einer gemeinsamen Nachhaltigkeitskultur
7. Finanzielle Unterstützung und Diversifizierung der Finanzierung der Nachhaltigkeitsakteur:innen

5. Schwerpunkt: Governance

8. Koordination der Nachhaltigkeit
9. Grössere Teilhabe
10. Definition der Rahmenbedingungen für die Entscheidungsfindung



Freiburg unter der Nachhaltigkeitslupe!

Die Stadt Freiburg stützt sich mit einer Beobachtungsstelle für Nachhaltigkeit aus. Mit diesem Mechanismus kann die Entwicklung der Nachhaltigkeit regelmässig analysiert und wenn notwendig laufend angepasst werden. Dadurch können die Massnahmen der Handlungsfelder motiviert werden.





Stadt Freiburg

<https://www.stadt-freiburg.ch/nachhaltigkeit>

dd@ville-fr.ch

2025